

Verschönerungsverein
unser

Radlberg



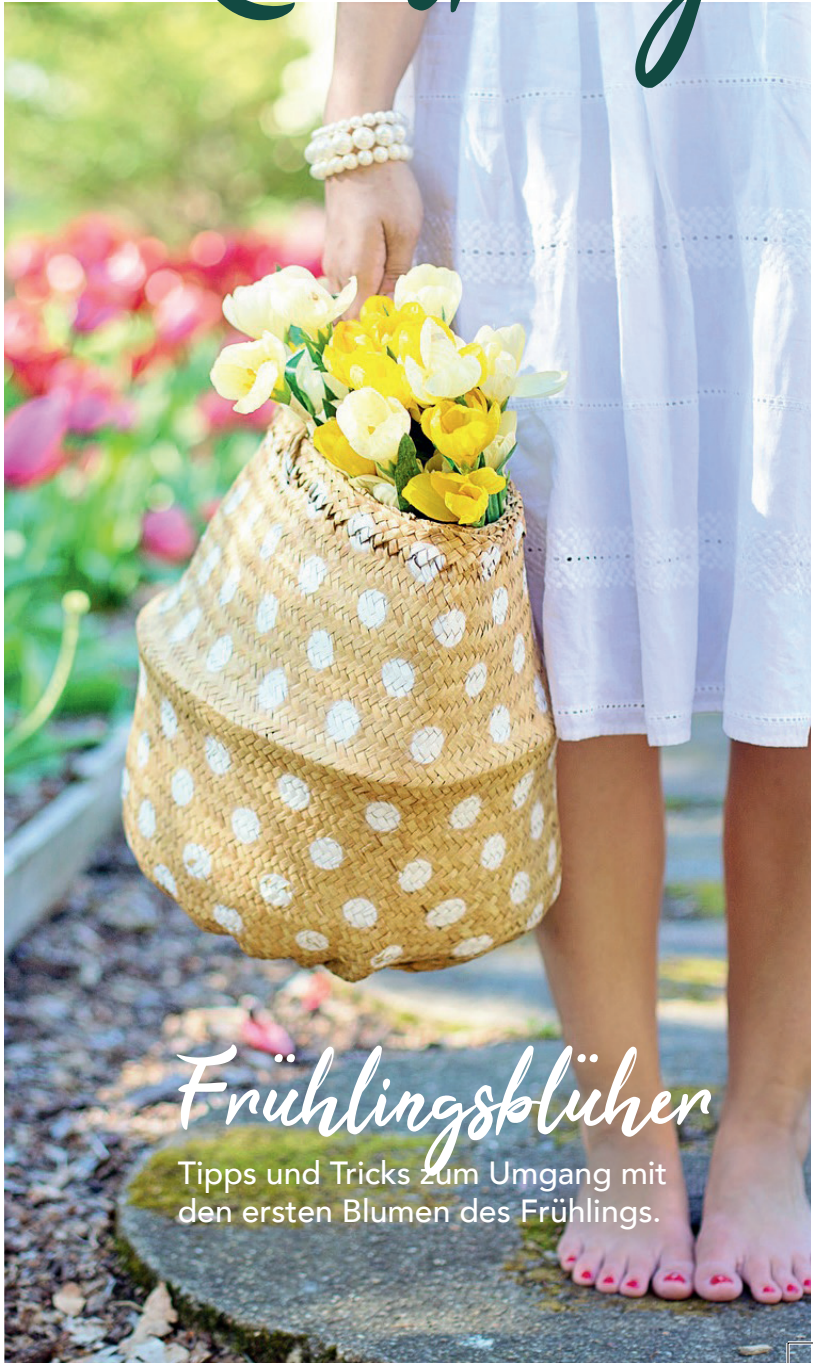
Osterehasen suchen
ein Zuhause | Seite 3



Der neue Kinder-
Club | Seite 5



Die Brennnessel: Der
Natur-Star | Seite 10



Frühlingsblüher

Tipps und Tricks zum Umgang mit
den ersten Blumen des Frühlings.

Liebe Radlberger*innen,

wie in unserem Flugblatt angekündigt, präsentieren wir Ihnen hier die erste Ausgabe unserer neu gestalteten Broschüre. Sie werden sich jetzt vielleicht fragen, warum auf dem Titelblatt einer Februarausgabe schon Osterhasen zu sehen sind – aber, manche Dinge brauchen ein bisschen Vorbereitungszeit. Wir wollen Sie mit einer neuen Dekorationsidee überraschen und Ihnen unsere erste Veranstaltung ankündigen. Hoffen wir, dass uns Corona gnädig ist. Für unsere Kinder-Club-Kinder – aber natürlich auch für Erwachsene - gibt es eine Menge Informationen zum Thema Ostern und ein tolles Rezept zum Ausprobieren. Frühling ist die klassische Zeit, nach dem Winter unsere Batterien aufzuladen und unsere Vitaminspeicher neu zu füllen. Und das funktioniert wunderbar mit Pflanzen, die Sie überall bei uns finden. Auch dafür gibt es Anregungen in dieser Ausgabe.

Wenn Ihnen unsere neu gestaltete Broschüre gefällt, wenn Sie Wünsche zu bestimmten Beiträgen oder Anregungen hätten, bitte zögern Sie nicht und schreiben Sie uns unter user-radlberg@gmx.at

Viel Spaß beim Lesen!



Der neue Vorstand des Verschönerungsvereins „Unser Radlberg“ v.l.n.r.: Franz Lukaseder (Kassier), Roswitha Groiss (Schriftführer-Stv.), Karl Wegscheider (Schriftführer), Barbara Wegscheider (Obfrau) und Thomas Hiermayer (Obfrau-Stv.). Nicht im Bild: Rudi Groiss (Kassier-Stv.).

Bunte Osterhasen für zuhause

Der Verschönerungsverein Radlberg möchte heuer Ober- und Unterradlberg vor Ostern in Ober- und Unterhasenberg verwandeln.

Wir werden dazu entlang der Hauptstraße in Ober- und Unterradlberg in Trögen und auf Rabatten die bunten Osterhasen aufstellen, die vorne auf dem Titelblatt abgebildet sind. Als wir diese Idee im Freundeskreis vorgestellt haben, war die erste Rückmeldung: wir wohnen nicht an der Hauptstraße, wir würden aber auch gerne solche Hasen haben. Liebe Kinder, liebe Radlberger*innen, wenn ihr also selbst (oder Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern) einen Hasen bemalen und aufstellen wollt, geht das im Rahmen unserer „Osterhasen nach Hauseholaktion“. Die Hasen sind aus unbehandeltem Holz und können mit Lack oder Wachsmalkreiden bemalt werden. Bei Wachsmalkreiden sollte aber unbedingt eine Schicht Klarlack darüber aufgetragen werden, damit der Hase auch nächstes Jahr wieder verwendet werden kann.

Wie Sie die Hasen bemalen, bleibt selbstverständlich völlig Ihnen und Ihren Kindern oder Enkelkindern überlassen. Sie können dann Ihren

Hauseingang, Ihren Garten oder einen Verschönerungsvereins-Trog vor Ihrem Haus schmücken. Wir freuen uns riesig, dass wir auch den Kindergarten und die Schule für dieses Projekt gewinnen konnten!

Sie können die Hasen inklusive Befestigungsmaterial gegen einen kleinen Materialkostenbeitrag bis zum 28. Februar bei uns per Mail unter unser-radlberg@gmx.at oder telefonisch unter 0677/63336708 in zwei verschiedenen Größen bestellen: **Hase groß** (30cm breit, 110cm hoch) um 10 Euro und/ oder **Hase klein** (30cm breit, 95cm hoch) um 8 Euro. Die Hasen können am Samstag, dem 12. März, zwischen 14 und 15 Uhr beim Vereinshaus in Unterradlberg (Hauptstraße 72) abgeholt werden.



Ostereiersuche im Park

16. April 2022 | 14 Uhr

Wir finden, dass unsere große Osterhasenaktion auch einen würdigen Abschluss braucht und wollen deshalb im Park in Unterradlberg zu einer gemeinsamen Ostereiersuche einladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Somit steht einem gemütlichen Beisammensein von Jung und Alt nichts im Wege. Denn wir finden, dass man für Ostereier nie zu jung, aber auch nie zu alt ist. Und dann hätten wir noch ein An-

liegen: Bitte bringt alle selbst bemalten Osterhasen mit in den Park. Wir wollen ein großes Osterhasenfoto für einen Artikel in der Zeitung machen. Denn wir wollen doch zeigen, dass man gemeinsam mit viel Kreativität und Engagement den Ortsteil Radlberg zu etwas Besonderem machen kann. Wir freuen uns schon jetzt auf das erste gemeinsame Fest!



Liebe Kinderclub-Mitglieder,



Ostern ist zwar noch ein Weilchen hin, aber ich bin mir sicher, ihr freut euch jetzt schon auf bunte Eier und den Osterhasen. Aber wisst ihr eigentlich, warum man zu Ostern bunte Eier verschenkt? Und warum bringt sie der Osterhase? Warum gibt es keine Osterhenne?

Wir haben uns für euch schlau gemacht und ein bisschen nachgelesen. Also: Wie ihr sicher wisst, ist Ostern das höchste Fest im christlichen Glauben und in der katholischen Kirche. Wir feiern die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Eier sind in vielen Kulturen seit tausenden Jahren ein Symbol für Fruchtbarkeit, das Leben und die Wiedergeburt. Im Christentum erinnern sie an die Auferstehung Jesu am Ostersonntag. Im Mittelalter durften aufgrund der strengen Fastenregeln in der Woche vor Ostern unter anderem auch keine Eier gegessen werden. Die Hühner wussten davon natürlich nichts. Und weil sie gerade im Frühling die meisten Eier legen, hatten die Bauern jedes Jahr um diese Zeit Unmengen da-



von.

Also hatten sie Eier, was sie aber nicht hatten, war ein Kühlschrank. Daher kochten sie sie, um sie länger aufbewahren zu können. Wie konnten sie sie dann von den rohen auseinanderhalten? Richtig: Man färbte sie. Und zwar ausschließlich rot. Das hing wiederum mit Ostern zusammen, weil Rot die Farbe des Blutes ist und man damit dem Martyrium und dem Tod Jesu gedachte. Aber die

Menschen hatten im Mittelalter natürlich noch keine Lebensmittelfarbe in Tütchen, die man im Supermarkt kaufen kann. Um die Eier rot zu färben, verwendeten sie

den Saft von roten Rüben oder sie kochten sie gleich in einem Sud aus Zwiebschalen. Das könntet ihr übrigens auch mal ausprobieren!

Zu dieser Zeit mussten die Bauern, die alle für einen Grundbesitzer arbeiteten, ihre Pacht – also quasi ihre Miete für das Grundstück – bezahlen. Und das taten sie natürlich damit, was man ohnehin am Hof hatte. Also: Eier. Und wie ihr wisst, hält sich dieser Brauch der Eier-Gabe oder des Eier-Verschenkens zu Ostern bis heute.

Nun zu unserer zweiten Frage: warum bringt der Osterhase die Eier und warum gibt es keine Osterhennen? Auch um diese Fragen zu klären, müssen wir 340 Jahre zurückgehen: 1682 erwähnte ein Arzt aus Heidelberg zum ersten Mal den Osterhasen. Angeblich entstand dieser Brauch also in Deutschland. Wenn ihr neben einer Wiese oder einem Feld wohnt, dann habt ihr im Frühling vielleicht schon beobachtet, dass die Feldhasen in dieser Zeit besonders aktiv sind und sich auf ihrer Suche nach Futter bis dicht an die Häuser der Menschen wagen. Manchmal sogar in ihre Gärten, so wie bei mir. Wenn ihr schon mal einem Hasen beim Laufen zugesehen habt, dann wisst ihr, dass sie unglaublich schnell sind. So schnell, dass man sie oft gar nicht gut sehen kann. Und da Hasen so besonders flink sind, war das auch für die Menschen eine Erklärung

dafür, dass sie die vielen, vielen Ostereier in den Gärten und Nestern verstecken. Osterhennen wären da viel zu langsam. So, jetzt wisst ihr Bescheid. Also zumindest über das, was man so nachlesen kann. Denn es gibt in anderen Ländern auf der Welt viele unterschiedliche Osterbräuche und damit wahrscheinlich auch viele andere Erklärungsversuche.

Zum Schluss möchte ich euch noch an unsere Osterhasenaktion erinnern. Vielleicht habt ihr und eure Eltern ja Lust, mitzumachen? Dann holt euch doch einen Hasen nach Hause, bemalt ihn so, wie ihr Lust habt und stellt ihn in euren Garten oder vor euer Haus. Und vielleicht sehen wir uns ja beim Ostereiersuchen im Park.

Ich würde mich freuen!

Eure

Barbara

Eier mit natürlichen Materialien färben

Zu Beginn müsst ihr einen Sud herstellen. **ACHTUNG:** Eure Eltern müssen unbedingt dabei sein! Dazu bringt ihr einen halben Liter Wasser zum Kochen, füllt die Naturmaterialien ein und lasst den Sud dann mindestens 30 – 45 Minuten köcheln, bis er eine schöne Farbe angenommen hat. Fügt noch einen Löffel Essig hinzu und schon könnt ihr eure Eier darin färben.

- Rote Bete ergibt Rot.
- Zwiebelschalen ergeben Braun, Lila oder Rosa.
- Kurkuma ergibt Gelb, Spinat Grün.
- Heidelbeeren ergeben Blau.



Ostengirlande mit Häschen

Mit dieser süßen Hasengirlande holst du dir Ostern ins Zimmer. Sie eignet sich auch super als kleines Mitbringsel für Oma, Opa & Co.

Du brauchst: 12 ausgeschnittene Häschen aus dickem Buntpapier, 12 Bommel, eine dünne Schnur, Bastelkleber.

Schneide zuerst den Hasen unserer Vorlage aus und verwende ihn dann als Schablone für das Ausschneiden aus dem Buntpapier. In die Ohren der Hasen machst du mit einem Locher Löcher für die Schnur. Die Bommel klebst du als kleine Hasenschwänzchen auf das Buntpapier. Schnur durchfädeln und schon ist deine Girlande fertig. Mit etwas Kleber kannst du die Hasen an der Schnur fixieren, dann verrutschen sie beim Aufhängen nicht.

Tipp: Bunte Holzperlen, Federn und Bommel können zwischen den Hasen aufgefädelt werden.



Wiesendudler

Molly Maulwurf verrät euch ihr selbstgemachtes Lieblingsgetränk im Frühling.

Für den Wiesendudler benötigst du nicht viele Zutaten, er ist schnell gemacht und auch noch richtig gesund. Hauptgeschmacksträger des Getränks sind Giersch und Gundelrebe. Beide Wildkräuter findest du vor deiner Haustüre. Sie sind vielen als lästiges Unkraut bekannt, aber sie enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe.

- Giersch ist reich an Kalium, Magnesium, Calcium und Vitamin C
- Gundelrebe enthält ätherische Öle und Vitamin C

Zutaten für 1,5 Liter Wiesendudler:

- 1 Liter Apfelsaft
- ½ Liter Mineralwasser
- 1 Bio-Zitrone
- 1 Handvoll Gierschblätter
- 2 Triebe der Gundelrebe (Blätter und/oder Blüten)
- 1 Handvoll Blätter und Blüten von



z.B. Schafgarbe, Löwenzahn, Gänseblümchen, Holunder, Wiesensalbei, Rotklee, ...

Zubereitung:

1. Giersch, Gundelrebe und die restlichen Wildkräuter mit einem Nudelholz oder der Hand etwas quetschen.
2. In ein Gefäß geben und mit Apfelsaft aufgießen.
3. Über Nacht ziehen lassen.
4. In einen Krug abseihen und die Pflanzenreste gut ausdrücken.
5. Mit Mineralwasser und Zitronensaft aufgießen. Fertig!

ES



Schätze der Natur

Wahrscheinlich haben sie das auch schon erlebt: Man streift an eine Brennnessel und es brennt „höllisch“. Man denkt: „Warum brennt dieses Zeug nur so? Am besten nicht anstreifen an dieses Unkraut!“ Dabei übersieht man leicht, welche Kraft in dieser Pflanze gerade im Frühling steckt. Sie ist ein wahres Powerpaket!

Junge Brennnesseltriebe enthalten etwa doppelt so viel Vitamin C wie Zitrusfrüchte, eine große Menge an Vitamin B1, die Vitamine A und E und mehr Eiweiß als Sojabohnen. Außerdem ist die Brennnessel ein hervorragender Calciumlieferant – 6x so viel wie Kuhmilch – enthält viel Eisen und auch Kalium, Magnesium, Natrium und Kieselsäure.

Die Brennnessel ist eine der besten blutreinigenden Pflanzen und daher besonders für eine Frühjahrskur zu empfehlen: Ein Tee, zubereitet aus den jungen Trieben (ca. 2 EL/Tasse, bei Verwendung getrockneter Blätter nur die halbe Menge), über ein paar Wochen vor dem Frühstück getrunken, kann den Organismus nach den langen Wintermonaten so richtig in Schwung bringen. Vorsicht: Menschen mit Ödemen

und Schwangere sollten keinen Brennnesseltee trinken! Ich habe es mir zur Gewohnheit gemacht, im Frühling den Salat mit einigen kleingeschnittenen Trieben „aufzupoppen“, und darüber hinaus gibt es zahlreiche andere Zubereitungsmöglichkeiten: Brennnesselsuppe, -spinat, -pesto, ein paar Blätter in den Smoothie oder in andere Gerichte – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Auch die Samen der Brennnessel haben eine stark aktivierende Kraft. Dafür erntet man sie zwischen Juli und September und trocknet sie anschließend. Sie schmecken nussig, können teelöffelweise eingenommen werden oder in Brot, Suppen, Salaten, Soßen oder im Kräutersalz verarbeitet werden.

Übrigens: Der Grund für's Brennen liegt in der Ameisensäure. Schon bei leichter Berührung brechen die oberen Spitzen der Brennhaare, die überall am Stängel und auf den Blättern zu finden sind, ab und der untere Teil der Haare wird so zu einer Art winziger Spritze. Er sticht in die Haut, gibt dabei eine Flüssigkeit ab, die Ameisensäure enthält, und das kann „höllisch“ brennen.



Um die Brennhaare zu zerstören kann man die (am besten mit Handschuhen) geernteten Blätter – besonders bekömmlich sind die obersten 4 - 6 Blätter – mit einem Nudelholz plattwalzen.

Hat man sich einmal „verbrannt“ hilft es, ein Tuch mit kaltem Wasser aufzulegen oder Aloe Vera Gel/ Creme aufzutragen.

Brennnesselstauden sollten in keinem Garten fehlen – zum Wohl der Menschen und auch der Insekten, denn für mehr als 50 Schmetterlingsarten ist die Brennnessel eine lebenswichtige Futterpflanze, und Glühwürmchen mögen Brennnesseln ebenfalls. Und sollten sie keinen Garten besitzen, dann bieten Wald und Flur jede Möglichkeit zum Sammeln.

Vielleicht haben sie jetzt Lust auf die Verwendung dieses „Superkrauts“ bekommen, und zum Schluss: Auch Bärlauch hat im Frühling ähnliche Power!

HH

Brennnessel- Schafkäse-Eckenl

Zutaten: 300 g Blätterteig,
1 Tasse Brennnesselblätter (Spitzen), 200 g Schafkäse, 3 Zehen Knoblauch, etwas Öl, Thymian, Salz, Pfeffer, 5 EL Semmelbrösel, 2 Eier, Ei zum Bestreichen.

Zubereitung:

1. Brennnesselblätter in wenig Wasser blanchieren und abseihen.
2. Alle Zutaten für die Füllung zerkleinern und zu einer Masse verarbeiten.
3. Quadrate (ca. 7 x 7 cm) in den Teig radeln (schneiden), Fülle in die Mitte setzen, Teig zu einem Dreieck einschlagen, mit einer Gabel die Ränder festdrücken, mit Ei bestreichen.
4. 15 – 20 Minuten bei 200°C backen.

(aus: Hagen, Sigrid: Von der Wiese in den Kochtopf)

Man wird doch schon mal vom



Wer kennt das nicht: der Winter dauert schon allzu lange. Das triste Grau, die kahlen Bäume, braune Erde. Weit und breit nichts Farbiges und Blühendes. Im Moment können wir uns den Frühling nur herbeisehnen, aber dass er kommt, das ist gewiss.

Und jedes Jahr freue ich mich auf die ersten Schneeglöckchen, die ersten Märzenbecher, auf Hyazinthen, Tulpen und Narzissen. Ich sehe sie vor meinem geistigen Auge und habe ihren wundervollen Duft förmlich in der Nase. Jeder Garten- und Bal-

konbesitzer weiß, wer diese Pracht im Frühling in Rabatten und Töpfen genießen möchte, muss schon im Herbst dafür sorgen, dass es mit den ersten warmen Sonnenstrahlen grünt und blüht.

Mehrjährige Freude

Zwiebeln im Handel zu kaufen, sie einzubuddeln und ihnen beim Wachsen zuzuschauen, das ist nicht allzu schwer. Doch wenn sie uns darüber hinaus jedes Jahr von Neuem mit ihren Blüten erfreuen sollen, dann brauchen selbst die Genügsamsten unter ihnen etwas Auf-



merksamkeit und Zuwendung. Handelt es sich dabei um Zwiebeln, die sich zum Verwildern eignen, wie Schneeglöckchen oder manche Sorten von Krokussen, werden sie oft gerne in die Wiese gesetzt und dort an Ort und Stelle belassen. Wichtig ist dabei, dass die Blätter nach der Blüte genug Zeit haben, zu Vergilben, sodass die Nährstoffe wieder in die Zwiebel eingezogen werden können. Auf diese Weise bilden sich auch meist neue Zwiebelchen und der Blütenflor wird von Jahr zu Jahr üppiger und schöner. Mehr Pflege brauchen diese

Sorten eigentlich nicht. Übrigens: auch wenn man es bei uns angesichts weiß überzogener Auwälder nicht glauben mag: Schneeglöckchen stehen in Österreich unter Naturschutz. Natürlich kann man auch Tulpen und Narzissen, einmal eingesetzt, stehen lassen. Diese werden aber häufig ausgegraben und im kommenden Herbst wieder von Neuem gesetzt.

Kauft man frische Blumenzwiebeln, dann wird man bei guter Qualität feststellen, dass sie prall gefüllt sind, sich fest anfühlen, keine Druckstellen aufweisen oder faulig

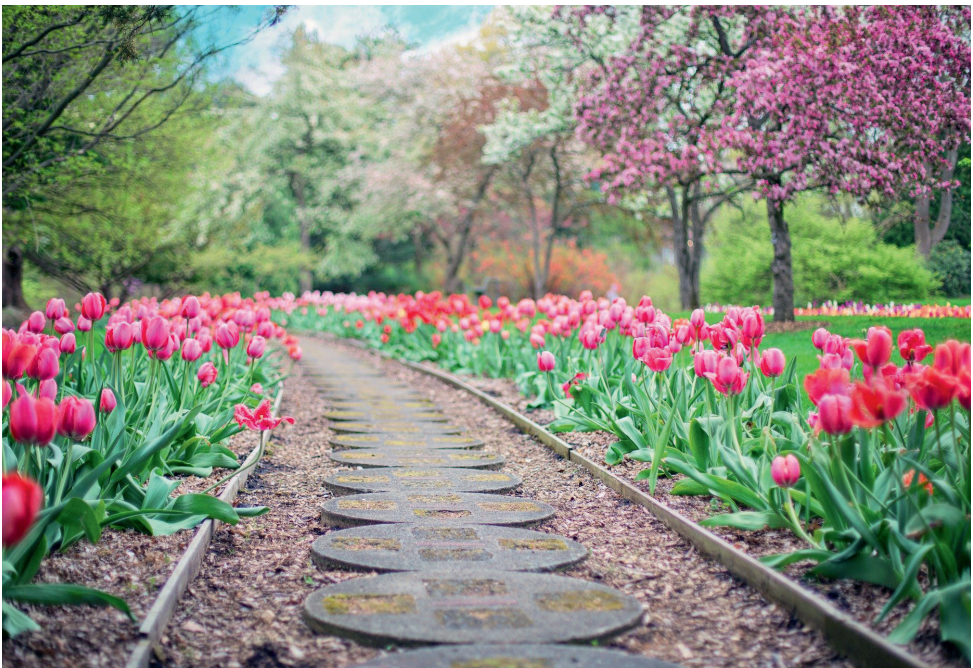
sind. Das heißt, wir haben ein kleines Kraftpaket vor uns, das alles Nötige in seinem Inneren gespeichert hat, um im Frühling förmlich zu explodieren und uns mit seiner Blütenpracht zu erfreuen. Aus der Zwiebel wandern somit alle Nährstoffe in Blätter, Stängel und Blüten. Sie werden sicher schon die Erfahrung gemacht haben, dass nach der Blüte, sofern man sie nicht für die Vase abgeschnitten hat, die Samenknospen weiterwachsen. Damit geht die ganze Kraft der Pflanze in die Vermehrung.

Nährstoffe ganz wichtig!

Wer das nicht will, muss rechtzeitig dafür sorgen, dass die Nährstoffe in der Zwiebel bleiben: also die Samenknospen nach dem Verblühen

sofort abschneiden, das Laub sollte aber ebenfalls Zeit zum Vergilben und Einziehen bekommen, wie bei den Verwilderungssorten. Meist ist dieser Vorgang bis Mitte Juli abgeschlossen. Bis dahin sollten sie an der Zwiebel verbleiben. Wer zusätzlich noch etwas Dünger hinzufügt, stärkt die Pflanze zusätzlich.

Wenn sie die Zwiebeln dann ausgraben, sollten Sie sie trocken und dunkel zwischen Zeitungsblättern lagern. Vor dem Aussetzen im Herbst werden die alte Haut und die Wurzeln entfernt. Sollten sich junge Brutzwiebeln gebildet haben, können sie ebenfalls eingepflanzt werden. Bis die allerdings blühen, braucht es etwas Geduld und – Pflege. Aber dann ist die Freude umso größer! **BW**



Fotos: Pixabay

Woran wir gerade arbeiten...

- Bei unserem Antrittsbesuch in der Stadtgärtnerei bekamen wir die Info, dass der **Spielplatz** im Park in Unterradlberg 2023 saniert werden soll. Dabei sprachen wir auch über eine eventuelle Erweiterung des Spielgeräteangebots in Oberradlberg.
- Da wir die Information erhalten haben, dass in nächster Zeit in St. Pölten alle öffentlichen Telefonzellen abgebaut werden, haben wir sofort Kontakt mit A1 aufgenommen. Wir wollen beide Telefonzellen, die in Ober- und in Unterradlberg, in **Bücherzellen** verwandeln. A1 wird sie uns zu diesem Zweck schenken. Wir werden sie vorübergehend im Vereinshaus zwischenlagern und anschließend gemeinsam mit Interessierten umarbeiten.
- Auch der desolate Zustand des Baumbestandes am **Kirchenberg** wurde mit Bürgermeister Matthias Stadler besprochen und mit Bildern dokumentiert. Er hat versprochen, sich dieses Problems anzunehmen, da das Areal der Stadtgemeinde St. Pölten gehört.
- Ebenso haben wir um eine neue **Grüncontainerlösung** gebeten, da die steilen Zugangsrampen für viele ältere Radlberger*innen kaum bewältigbar sind. Auch für das Fried-

hofsareal haben wir um einen halbhohen Container ersucht.

- Die Stadtgemeinde St. Pölten besitzt in Unterradlberg einige kleinere Areale, die für eine **Neugestaltung** durch den Verschönerungsverein ideal wären. Ein erstes Projekt wäre das Grundstück im Bereich der Werkbachgasse beim „Fischerbrückerl“. Ideen von Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen! Wir werden dazu den Plan dieses Grundstücks auf die Homepage stellen.
- Ebenso wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde den Spitz zwischen **Dr. Hübschergasse und Gemeindegasse** neu gestalten. Auch hier freuen wir uns über Vorschläge bzw. Ideen!
- Zu guter Letzt wird uns die Stadtgärtnerei in Unterradlberg entlang des Areals der Firma Jägerbau **Bäume** setzen. Auch Herr Pasteiner hat uns seine Unterstützung zugesichert.

Liebe **Oberradlberger*innen**: Wir wissen, dass das vorgestellte Programm Unterradlberg-lastig ist. Wir würden uns unglaublich freuen, wenn ihr uns eure Verschönerungsvorschläge mitteilen würdet, für die wir uns dann einsetzen können!

Danke an unsere Unterstützer*innen:



CRANIO CHRISTINA
www.facebook.com/craniochristina

Christina Kranawetter
 Cranio Sacral Praktikerin / Energetikerin

0699 / 100 34 870
 chkrana@aon.at
 Günther Benedikt Straße 8
 3105 Oberradlberg
 St. Pölten



Falkensteiner Rudolf Handy: 0664/2262611
 Telefon: 02742/31999-0
 Fax: 02742/31999-13
 e-mail: rf@falk.at
www.rfalk.at

Rennbahnstraße 25
 3100 St. Pölten



FARBEN FIGL
 KÖNIGLICH BERATEN

3130 Herzogenburg St. Pöltner Straße 1a + 2
 Tel.: 02782 83284-0 info@farben-figl.at

Jägerbau 

TIROLER STRASSE 2
3105 ST. PÖLTEN

www.jaegerbau.co.at · Tel. 02742/308



Kranawetter & Heiß **Metallbau** GesmbH

Tiroler Straße 7
 3105 St. Pölten-Unterradlberg
 0 27 42 / 36 42 48, Fax DW 4

info@kh-metallbau.at www.kh-metallbau.at

I N T E B A – JOSEF HEIDL **Baumbergerstr.6, A – 3105 St. Pölten**
www.Inteba.at 0664 / 4458068

Flachdach **Teich** **Deponie**



**BAUSTOFF
+ METALL**
Der kompetente
Trockenbau-
Fachhändler

Baustoff + Metall Ges.m.b.H.
Tirolerstr. 5
A-3105 St. Pölten-Unterradlberg
Telefon: 02742-346 870
Telefax: 02742-346-870-20
E-Mail: stp@baustoff-metall.com
http: www.baustoff-metall.com

Egger

Meine PRIVATBRAUEREI

E EGGER

WIR MACHEN MEHR AUS HOLZ

RADLBERGER

VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH

HELOS
Natürlicher Kaffeegenuss

Optik Bacik

Seit 1979



Schöne Augenblicke seit über drei Jahrzehnten
Ihre Augen wissen warum

OPTIK BACIK • 3100 St. Pölten, Herrngasse 2 • 3270 Scheibbs, Hauptstr. 4
www.optik-bacik.at • herrngasse@optik-bacik.at

Karosseriebetrieb

matzi
Markus

Für Motorräder & Auto's

Austausch von
Windschutzscheiben

Martin Luther Strasse 10,
3105 Oberradlberg
Tel.: 0676 / 614 39 78
Email: markus_matzi@gmx.at

STEINKULTUR

STEINMETZBETRIEB

A- 3100 St.Pölten, Karlstettner Strasse 10
Tel.: 02742 / 42179 Fax: 02742 / 42190
office@steinkultur.at www.steinkultur.at

Natursteine für Haus und Garten

TERRASSENPLATTEN - STUFEN - FENSTERBÄNKE - STEINMÖBEL
NATURSTEINMAUERN - PFLASTERSTEINE - POOLABDECKUNGEN
SÄULEN - BLUMENTRÖGE - QUELLSTEINE - GRABANLAGEN

Josef Wildburger Installationen

Ihr Partner für
Wärme und Wasser



A-3105 St. Pölten • Unterradlberg • Tiroler Straße 1
T 02742/26608 • F 02742/26608-90 • E office@wildburger.at

SATELLITENANLAGEN

ELEKTRO
TELEFONANLAGEN
RADIO-FERNSEHEN

TAUCHNER

3142 PERSCHLING 02784 / 2269
3140 POTTENBRUNN 02742 / 42218



SPARKASSE

Herzogenburg-Neulengbach

SCHÖN

GARTENTECHNIK

- BERATUNG
- VERKAUF
- SERVICE
- REPARATUR

3140 Pottenbrunn, Pergenstrasse 3 • Tel.: 02742/42 220 Fax DW 40
www.gartentechnik-schoen.at

DrachenGas

PASTEINER

Innovative Dach- und Fassadensysteme

A-3105 St. Pölten-Unterradlberg • Tiroler Straße 6
Telefon: 02742/366 634 • Fax: 02742/366 634-75
pasteiner@spenglerei.at • www.pasteiner.at



VERSCHÖNERUNGSVEREIN "UNSER RADLBERG"

*Wir freuen uns auf
neue Mitglieder!*

BEITRITTSERKLÄRUNG

Familienname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnadresse: _____

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als unterstützendes Mitglied zum

Verschönerungsverein „UNSER RADLBERG“

Der Jahresbeitrag beträgt € 10,00 und wird zu Jahresbeginn über Erlagschein oder E-Mail vorgeschrieben.

Die Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages möchte ich über

Erlagschein oder E-Mail

erhalten.

Jede persönliche Mitarbeit bei der Umsetzung der Vereinsziele oder bei Projekten/Veranstaltungen basiert selbstverständlich auf Freiwilligkeit.

Ich möchte zusätzlich zu Vereinsbroschüre oder -aussendungen auch elektronisch über aktuelle Projekte/Tätigkeiten informiert werden.

Whatsapp: Tel.nr.: _____

E-Mail: E-Mail: _____

Datum

Unterschrift

Die vom Verschönerungsverein UNSER RADLBERG erhobenen persönlichen Daten werden ausschließlich für die Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereinsinformationen oder Informationen zu Veranstaltungen verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Jedes Mitglied hat das Recht, seine gespeicherten Daten einzusehen bzw. die Löschung der Daten zu verlangen. Nach Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt von Vereinsseite eine Löschung der gespeicherten Daten.

Die Statuten des Vereins sind auf der Homepage einsehbar.

Das Mitglied erklärt sich mit der Veröffentlichung von Bildaufnahmen einverstanden, welche bei Vereinsaktivitäten oder -veranstaltungen angefertigt werden.

Gemeinsam für Radlberg

Wir bieten der Radlberger Bevölkerung und allen Interessierten die Möglichkeit, mit uns direkt Kontakt aufzunehmen, uns ihre Meinungen, Vorschläge oder Kritik bekanntzugeben. Dies ist per Email an unser-radlberg@gmx.at möglich oder man nutzt unseren neu installierten Ideenbriefkasten am Vereinshaus in Unterradlberg.

Wir bemühen uns, unseren Beitrag zur Ortsverschönerung - auch mit Ihrer Hilfe - zu leisten!



Impressum: Herausgeber & Medieninhaber: Verschönerungsverein „Unser Radlberg“, vertreten durch Obfrau Barbara Wegscheider (Karl-Kummer-Gasse 6, 3105 St. Pölten). **Kontakt:** unser-radlberg@gmx.at oder 0677/63336708.
Homepage: www.unserradlberg.npage.de **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Barbara Wegscheider (BW), Herta Helm (HH), Elisabeth Schöpf (ES).